

Leistungsbewertung als Gegenstand in der Uni oder im Referendariat (aus "Umfrage: Masterarbeit zur Beurteilung von Schülerleistungen")

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. Juli 2020 23:18

Zitat von Lehramtsstudent

Ich finde es gut, wenn es jemand wirklich kompetenzorientiert aufdröselt. Ich mache das persönlich nicht, sondern richte mich eher nach dem, was @samu beschrieb, also die verbale Bedeutung der Noten. Und ja, die Einserhürde macht bei mir auch der Anforderungsgrad III aus.

Wobei sich das nicht widerspricht, denn du hast a) Kriterien, die du beurteilst und b) Niveaustufen dieser Kriterien in Form der AFB. Aber im Laufe der Zeit schreibt man das nicht mehr wortwörtlich auf und füllt auch keine Tabellen mit 264 Schülern aus. Die Gedanken stehen aber trotzdem dahinter. So wie man nicht mehr 30 Seiten Unterrichtsvorbereitung für 45.min. Unterricht tippt, aber halt trotzdem im Kopf die Lernvoraussetzungen etc.pp. checkt.